

Mittelstand Zitat des Monats

Nur „Stillstand im Mittelstand“?

Die FAZ berichtete vom Stillstand im Mittelstand. Frage ist aber, ob dies zutrifft oder ob nicht trotz oder gerade wegen der angesprungenen Konjunktur eher ein Rückschritt stattfindet. Ein Rückschritt in Bezug auf die Maßregelungen, Vorschriften und Bürokratismen dieser Welt, in denen Deutschland auf Vorgabe der EU besonders kreativ und genau sein will.

Wir, die mittelständischen Unternehmen dieser Republik, werden oft von Politikern als „Herz“ oder das „Rückgrat“ der deutschen Wirtschaft bezeichnet. Umso unverständlicher ist es, dass uns immer mehr Knüppel zwischen die Beine geworfen werden, die mit dem Mittel weiterer Bürokratie wie z. B. „Mittelstandsbelastungsgesetze“ wieder entlastet werden. Im Vorfeld und rechtzeitig hätten die verschiedenen Gesetze bekämpft und Einfluss genommen werden müssen.

Viele Politiker verstecken sich hinter dem Europa-Recht mit der Bemerkung: „Da können wir nichts machen“. Wir sind der größte Nettoeinzahler in Brüssel.

Da werden wir doch Einfluss auf die Gesetze und die nicht abreißende Bürokratieflut von dort haben. Notfalls durch Einfrieren der Gelder. Hart verhandeln können offensichtlich

mit entsprechenden Resultaten nur andere Mitgliedsländer.

Da wir im Bürokratieabbau eher Rückschritt als Stillstand haben, müssen die Interessen der Kleinunternehmen stärker in den Medien vertreten werden, insgesamt und jeder neuen gesetzgeberischen Androhung - bereits in Brüssel. Entsprechende Vorschläge unseres Netzwerks Mittelstand mit Einbeziehung einer effizienten PR-Agentur liegen bereits in Berlin vor.

Ich könnte mir z. B. eine PR-Meldung mit einem Appell an das Wahlverhalten unserer Mitarbeiter vorstellen: „Wählen Sie die Arbeitsplatzhaltungspartei“. Die Partei, die Steuersätze insbesondere bei Personengesellschaften senkt - damit Eigenkapital für Investitionen und neue Arbeits- und Ausbildungsplätze gebildet werden kann, die Bürokratie abbaut, die die Zukunft Ihrer Kinder schafft.

Durch den DIHK, das IHK-Netzwerk Mittelstand und professionelle PR-Arbeit für die Interessen der „Kleinen“ können wir es schaffen, wieder mit einer Stimme im Namen von mehr als 3 Millionen kleinen und mittleren Mitgliedsunternehmen aufzutreten und im Ergebnis aus Rückschritt und Stillstand einen Fortschritt zu machen. ■



Alwin Altrichter, Kuhn oHG Feuerschutz Nachf., Sprecher des Netzwerkes Mittelstand

